

Leubener Zeitung

Dobritz Laubegast Leuben Meußlitz Niedersedlitz Sporbitz Tolkewitz Zschachwitz Zschießen

Berufsorientierung

Typisch Mädchen, typisch Junge? Was im Babyalter mit rosa Jäckchen und hellblauem Mützchen beginnt, setzt sich später mit Puppenhaus und Autorennbahn fort – bis hin zur Berufswahl: Frauen arbeiten überwiegend in sozialen und kulturellen Bereichen oder in Bildungseinrichtungen, Männer in praktischen, technischen oder wissenschaftlichen Berufen. Beim Girls' Day und Boys' Day am 28. März ist das für die Schüler ab der 5. Klasse anders: Mädchen lernen technische und handwerkliche Bereiche kennen, Jungen Pflegeheime und Kindertagesstätten. Ein lobenswerter Ansatz zur Berufsorientierung, frei von Klischees und vorgegebener Geschlechterrolle. Welchen Beruf Jugendliche ergreifen, sollte von der persönlichen Neigung und Eignung abhängen und nicht davon, ob dieser „typisch“ für sein Geschlecht ist. Das erfordert aber auch eine offene Gesellschaft, die das fördert.

Ihre Christine Pohl

Die nächste „Leubener Zeitung“ erscheint am 10. April. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am 1. April 2019.

KURZ NOTIERT

Ausstellung

Leuben. Die aktuelle Ausstellung von Schülerarbeiten der 64. Oberschule Laubegast „Vom Doodle zum Kunstwerk“ im Rathaus Leuben, Hertzstraße 23, kann noch länger besichtigt werden. Sie ist bis zum 5. April 2019 zu sehen. Am 3. April bleibt die Ausstellung wegen der Stadtbezirksbeiratssitzung geschlossen. (LZ)

Dixie 2019

Leuben. Aufgrund der Bauarbeiten auf dem Gelände der Cultus gGmbH an der Reissstraße ergeben sich Veränderungen für das Dixielandfestival im Mai. Traditionell findet in der Wohnstätte für geistig Behinderte Alt-Leuben 10 das Fest der „Lebenskünstler“ statt. Geplant ist die Ausweitung bzw. Verlagerung des Festgeländes am 22. Mai auf die Hertzstraße. Da viele Bereiche innerhalb der Wohnstätte nicht genutzt werden können, war dieser Schritt notwendig, hieß es zur Begründung. (LZ)



NEUES GEBÄUDE, NEUER NAME: In der Leubener Kinderkrippe können 78 Mädchen und Jungen von null bis drei Jahren betreut werden. Margit Hockauf (l.), ständige Vertretung beider Einrichtungsleitungen des Verbundes Leubener Kita e. V., und Barbara Schlegel, Leiterin der Kinderkrippe, sind stolz auf die moderne Einrichtung. Bei einem Tag der offenen Tür können sich im April alle Interessierten ein eigenes Bild von der Krippe machen.

Foto: Trache

Aus „Dreikäsehoch“ wird „Leubener Kleine Welle“

Kinderkrippe erhält neues Domizil und neuen Namen

Margit Hockauf und Barbara Schlegel vom Verbund Leubener Kita e. V. strahlen um die Wette. Ende Januar zog die Kinderkrippe „Dreikäsehoch“ unter dem neuen Namen „Leubener Kleine Welle“ in ihr modernes Domizil an der Mockethaler Straße. Das neue Gebäude fällt auf, nicht nur im Vergleich zum Altbau, der demnächst abgerissen wird. Auch im Wohngebiet sticht die „Leubener Kleine Welle“ durch den geschwungenen, hellen Bau hervor. „Wir haben etwas Einmaliges“, sagt Margit Hockauf voller Stolz und Freude. Sie ist im Verein, der sowohl die Kinderkrippe „Leubener Kleine Welle“ als auch den Kindergarten „Leubener Kinderinsel“ in der Hertzstraße betreibt, die ständige Vertretung beider Einrichtungsleitungen und für die pädagogische Fach- und Familienberatung verantwortlich. Anstelle des Bestandsgebäudes wird in den nächsten Monaten das Außengelände gestaltet, geplant von einer Landschaftsarchitektin, die es auf die Bedürfnisse der Krippenkinder zuschneidet. Wo heute das Krippengebäude

steht, befand sich übrigens einst das Hortgelände der 73. und 78. Grundschule. „Die Leubener Kleine Welle“ ist nicht mehr zweigeschossig, sondern ebenerdig. „Das ist sowohl für den Bewegungsdrang der Kinder als auch die Kräfte der Erzieher eine Erleichterung“, erläutert Krippenleiterin Barbara Schlegel.

■ Knapp zwei Jahre Bauzeit

Der Neubau wurde von März 2017 bis Ende 2018 errichtet, eingesetzt wurden dafür unter anderem auch Fördermittel aus dem sächsischen Investitionsprogramm „Brücken für die Zukunft“. „Die Kinder haben sehr interessiert das Entstehen und Wachsen ihrer neuen Krippe miterlebt, konnten die Arbeiter beobachten, ebenso die Baufahrzeuge und den Kran“, erzählt Barbara Schlegel. Der gesamte Neubau ist hell und lichtdurchflutet. Die fünf altersgemischten Gruppen haben jeweils einen Gruppenraum mit eigenem Sanitär- und Schlafraum. Der Eingangsbereich ist großzügig gestaltet, unter anderem mit einer Sitzgruppe und

einem Aquarium. In einem separaten Kreativraum können die Kinder mit verschiedenen Materialien basteln und sich ausprobieren. Margit Hockauf und Barbara Schlegel freuen sich aber auch besonders über den großen Turnraum, der dem bewegungsbetonten Ansatz der Einrichtung gerecht wird. Die „Leubener Kleine Welle“ hat eine Kapazität von 78 Kindern im Alter von 0 bis drei Jahren. In vier Gruppen mit jeweils 15 Kindern kümmern sich drei Erzieher um das Wohlergehen ihrer Schützlinge. In einer fünften Gruppe betreuen vier Erzieher 18 Kinder.

■ Einweihung am 22. März

Interessierte Anwohner hat Barbara Schlegel bereits durch die Einrichtung geführt. Am 22. März steht die offizielle Einweihung an, um sich bei der Stadt Dresden, dem Architekturbüro und den beteiligten Firmen zu bedanken. Im April sind zum Tag der offenen Tür alle Interessierten eingeladen, die Einrichtung kennenzulernen.

(ct)

www.kindergarten-dresden.de

Gold-Ankauf

Barren Gold
Ringe, Ketten, Uhren
Zahngold, Barren

zu Höchstpreisen!!!

Goldschmiede Kipper

Pirnaer Landstraße 158
Zwinglistraße 40

www.goldschmied-kipper.de

DER HÖRGERÄTELADEN

BESSER HÖREN!

Stübelallee 55

Pädakustik

☎ 0351 250 90 06

Pfotenhauerstraße 41

☎ 0351 210 44 88

www.der-hörgeräteladen.de

KRESS
MODEZENTRUM

Starten Sie mit
uns in den
Modedfrühling

Lesen Sie mehr auf Seite 4

Unsere Themen

- Kriminalregister S. 2
- Lange Theaternacht S. 3
- Streitschlichter S. 4
- Ausstellungen S. 5
- Gesundheit S. 6
- Pflege S. 7
- Seniorenakademie S. 8
- ... und mehr!

Ihre Zeitung im Internet

www.dresdner-stadtteilzeitungen.de



„Sauber ist schöner“

Leuben. Traditionell vor Ostern startet der Frühjahrsputz in Dresden. Auftakt ist am 6. April im Zoo, den Abschluss bildet die Elbwiesenreinigung am 13. April, 9 bis 12 Uhr. Auch im Leubener Stadtbezirk wird vom 6. bis 13. April geputzt. Zur Elbwiesenreinigung treffen sich die Akteure wieder an drei Standorten: Berthold-Haupt-Straße, Höhe Fähre, Zschießen alte Fähre und am Laubegaster Ufer/Zur Bleiche. Konkrete Projektideen für Putzaktionen können bis zum 20. März im Stadtbezirksamt Leuben an Roberto Bäcker (0351 4888110) gemeldet werden. Die Stadtbezirksverwaltung unterstützt Sie bei der Koordinierung, Ausstattung sowie der Müllbeseitigung. (StZ)

www.dresden.de/elbwiesenreinigung

www.srdresden.de

Die Energie-Berater

Die Serie in Ihrer Stadtteilzeitung

Stromverbrauch selbst prüfen – mit einem Strommessgerät der DREWAG!

Jedes Haushaltsgerät verbraucht unterschiedlich viel Strom. Dies kann sowohl vom Gerätetyp und der technischen Ausstattung als auch vom Alter des Gerätes abhängig sein. Außerdem sollte auch das eigene Nutzerverhalten kritisch betrachtet werden. Wie viel Strom genau welches Gerät verbraucht, können Sie mit einem Strommessgerät der DREWAG überprüfen.

DREWAG-Kunden erhalten das Strommessgerät 14 Tage kostenfrei und können alle Haushaltsgeräte überprüfen, die über einen Steckeranschluss verfügen. Die Stromverbrauchswerte werden

mit Durchschnittswerten verglichen. So finden Sie schnell heraus, ob Ihre Geräte ineffizient arbeiten oder ob die Benutzungsdauer der Geräte optimiert werden kann.

Unsere Energie-Berater können Ihnen im anschließenden Auswertungsgespräch wichtige Energiespartipps geben.

Weitere Informationen zum energieeffizienten Umgang mit Strom erhalten Sie bei unseren Energie-Beratern in unserem Kundenberatungszentrum DREWAG-Treff, Ecke Freiburger/Ammonstr. in 01067 Dresden.



DREWAG

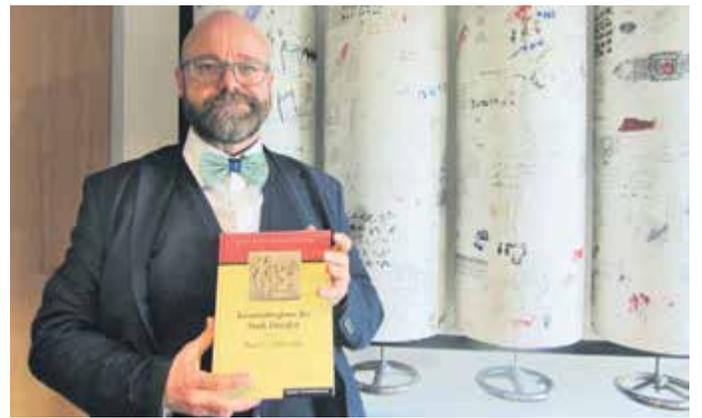
Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von Carola Mulitze beraten.

TELEFON 01 62 6 55 33 33 · E-MAIL carola-mulitze@t-online.de

Auf 300 Seiten Moritaten ohne Ende

Zusammen mit Professor Jörg Oberste hat Thomas Kübler, Leiter des Dresdner Stadtarchivs, kürzlich den zweiten Band des Kriminalregisters der Stadt Dresden herausgebracht. Er umfasst den Zeitraum 1556 bis 1580 – keine leichte Kost für die normalen Krimi-Konsumenten, wurde doch das einst handgeschriebene Register im Deutsch der Frühen Neuzeit verfasst. Der Text ist zwar lesbar, aber schwer zu verstehen. Den 300 Seiten schließt sich ein hundertseitiger Anhang an, der überwiegend aus Quellenangaben besteht. Kein Zweifel: Das „Kriminalregister der Stadt Dresden“ ist eher etwas für ein Fachpublikum bzw. richtet sich an rechtsgeschichtlich vorgebildete Laien mit Erfahrung im Lesen frühneuzeitlicher Texte. Wer lieber ein leicht verständliches Buch zu einem historischen Fall lesen möchte, der sich vor 100 Jahren am 12. April 1919 ereignete, sollte zu Henner Kottes Buch „Ministermord unter der Augustusbrücke“ greifen. Damals wurde ein Minister von Dresdens berühmtester Brücke in die Elbe gestürzt. Auch für dieses Buch hat der Autor archivarische Quellen zu Rate gezogen. Viel



FÜR JEDEN KÄUFLICH, aber deshalb noch lange nicht für alle verständlich: Stadtarchivar Thomas Kübler mit dem „Kriminalregister der Stadt Dresden“, Band 2.

Foto: Richter

recherchiert im Dresdner Stadtarchiv hat auch die gebürtige Dresdnerin Freya Klier für ihr aktuelles Buch „Dresden 1919“, berichtet Thomas Kübler.

Formen der „Neuen Gedenkkultur“ sind es, die den Stadtarchivar in diesem Jahr umtreiben. Eine wesentliche Rolle bei der Gestaltung des zentralen Gedenktages am 8. Oktober wird deshalb das Zeitzeugenarchiv spielen mit seinen audiovisuellen Beiträgen, die an verschiedenen Orten der Stadt und im Internet erlebbar sind. Das Archiv umfasst eintausend

Zeitzeugeninterviews, 400 davon beziehen sich auf das Jahr 1989. Mit modernen multimedialen Mitteln wird in diesem Jahr versucht, insbesondere der jungen Generation historisches Wissen zu vermitteln. (StZ/R. Richter)

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

SAXONITAS
BESTATTUNGSDIENST

würdevolle Bestattungen aller Art zum Tiefpreis
Erd · Feuer · See · Natur
Sozial · Anonymbestattungen

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07
Kesselsdorfer Str. / Ecke
Rudolf-Renner-Str. 55, 01159 Dresden
www.saxonitas.de

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortliche Redakteurin:
Christine Pohl
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:
Carola Mulitze, Tel. 0162 6553333
vorstufe@saxonia-verlag.de

■ Druck:
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



Letztes Geleit

Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT

BESTATTUNGEN

Tag und Nacht dienstbereit

Keglerstr. 4 01309 Dresden

Tel. (0351) 3 12 93 00 Fax (0351) 3 12 93 01

Saarstr. 1 01189 Dresden

Tel. (0351) 4 24 75 90

Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden

Tel. (0351) 4 04 37 82

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN



NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)

Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166

Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul

kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

**BESTATTUNGSHAUS
DRESDEN-OST**

Wir sind zuverlässig, flexibel und zukunftsorientiert in allen Vorsorge- und Bestattungsangelegenheiten

Schlüterstraße 48, 01277 Dresden
☎ 3 16 08 14

www.bestattungshaus-dresden-ost.de

Unsere Gaststätte bietet Ihnen einen würdigen Abschluss Ihrer Trauerfeier.
Bestattermeister Jörg Strugalla – Inhaber Karl Strugalla

Daniela müller seit 1990
BESTATTUNGEN

01279 Dresden, Wehlener Str. 9
Tel. (0351) 25 44 44, Fax: (0351) 2 54 44 16

01705 Freital, Dresdner Str. 285
Tel. (0351) 6 49 48 88, Fax: (0351) 6 49 48 80

www.mueller-bestattungen.com

**W. Bestattungshaus
Billing GmbH**
www.bestattungshausbilling.de

Zschachwitz Tel.: 2 01 58 48
Blasewitz Tel.: 3 17 90 24
Strehlen Tel.: 4 71 62 86

alle Telefone Tag und Nacht erreichbar

ANTEA BESTATTUNGEN

Qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister
EUROCERT
DIN EN ISO 9001
14001

Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: **0351/42 999 42**

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfothenauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de

Offene Türen im Schillerhäuschen

Loschwitz. Zum Saisonauftakt im Schillerhäuschen lädt der Verein Schiller & Körner in Dresden zu einem Vortrag ins Stadtbezirksamt Loschwitz ein. Die Germanistin Barbara Stave, Dozentin für Literatur, Kultur und Bildung, widmet ihn diesmal dem Dichter Theodor Fontane zum 200. Geburtstag. Unter dem Titel „Der Zauber steckt immer im Detail“ (Fontane an G. Friedlaender) untersucht sie Fontanes Aktualität und seinen dichterischen Ruhm, die vor allem auf der menschlich-liebvollen Gestaltung seiner literarischen Figuren und auf seinem feinen Humor beruhen. Fontane



SAISONBEGINN AM 19. APRIL.

Foto: Verein

verehrte die Klassiker, vor allem Shakespeare, den er übersetzte, aber auch Goethe und Schiller. Er war ein begeisterter Theaterbesucher und schrieb Theaterkritiken für deutsche und englische Zeitungen, u. a. auch über

Schilleraufführungen. Wenn Sie sich für den großen Romancier und Reiseschriftsteller interessieren, der nicht nur durch die Mark Brandenburg wanderte, sondern 1842/43 auch in Dresden weilte, dann begeben Sie sich am 11. April, 18 Uhr, mit Barbara Stave auf Fontanes Spuren. Der Eintrittspreis von drei Euro kommt dem Schillerhäuschen in der Schillerstraße 19, dem kleinsten der Dresdner Museen, zugute, das vom 19. April bis zum 29. September an den Wochenenden auch mithilfe vieler ehrenamtlicher Kräfte geöffnet sein wird. (StZ)

www.schillerhaeuschen-dresden.de

30. März: Lange Nacht der Theater

Ob Puppentheater „Rapunzel“, „Die Legende vom heißen Sommer“ oder „Faust rockt“ – zur Langen Nacht der Dresdner Theater am 30. März ist Vielfalt angesagt. 24 Spielstätten zeigen Ausschnitte aus ihrem Repertoire. Bereits 16 Uhr beginnen die ersten Programme für Kinder und Familien. Wenn Sie bereits im Vorfeld ein Armbändchen mit

zwei festen Tickets für verschiedene Vorstellungen Ihrer Wahl erwerben, haben Sie damit freien Eintritt zu allen Veranstaltungen der Langen Nacht – solange es noch freie Sitzplätze gibt. Außerdem dient das Bändchen als Fahrkarte für Bus und Bahn, um von Theater zu Theater zu kommen. Es erwartet Sie ein bunter Reigen 30-minütiger Vorstellungen

in allen Sparten: Theater, Tanz, Oper, Operette, Kabarett, Musik oder Improvisation. Zum ersten Mal bietet die Dresdner Philharmonie ab 22 Uhr ein Late-Night-Special. Ab Mitternacht beginnt die Abschlussparty auf der Schauspielhaus-Bühne zum Tanzen unter dem Sternenhimmel. (StZ)

www.lange-nacht-der-dresdner-theater.de

Sachsens blütenreichste Messe

DRESDNER OSTERN mit Internationaler Orchideenwelt

Die größte Publikumsmesse in Dresden ist die DRESDNER OSTERN. Unter ihrem Dach finden die Besucher vom 28. bis 31. März ein buntes Angebot aus den Bereichen Garten, Tiere, Kunsthandwerk, Familie, Freizeit und Tiere. Rund 350 Aussteller sorgen im Dresdner Messegelände für gute (Frühlings-)laune. Zugleich lockt die faszinierende Blütenschau „Internationale Orchideenwelt.“ Züchter aus vier Kontinenten zeigen eine Schau von Weltniveau mit über 20.000 Pflanzen in der HALLE 1. Sie wird von der MESSE DRESDEN in Kooperation mit der Deutschen Orchideen-Gesellschaft veranstaltet. Der Sänger Christian Lais ist der diesjährige Orchideentaufpate. Die Taufe findet am 28. März, 11 Uhr, in der HALLE 1 statt. Danach gibt

der Schlagersänger ein Konzert mit Autogrammsunde. Höhepunkt ist am 29. März die Nacht der Orchideen, wenn prachtvoll beleuchtete Schaustände in exotischem Ambiente zum Flanieren einladen. Traditionell zeigen zur Ostermesse die sächsischen Floristen ihre Kunst. Sie binden u. a. tolle Sträuße zum Thema „Ein Frühlingsstrauß für Dresden“. Die besten Sträuße werden am 31. März ab 15 Uhr versteigert. In die „Erlebniswelt Kleingarten“ lädt der Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ mit vielen Informationen zur Gartengestaltung und dem Anbau von Obst und Gemüse, Gewürz- und Heilkräutern ein. Auch in der Halle 4 erwartet die Gäste ein buntes Programm mit Kindertheater, diversen Shows und Bastel-Angebote.

Am 29. März, ab 14 Uhr, gibt Star-gast Anthony Weihs ein Konzert in der HALLE 1.

www.dresdner-ostern.de

Freikarten zu gewinnen

Mit etwas Glück können Sie Freikarten für die Messe DRESDNER OSTERN gewinnen (gilt nicht für die Nacht der Orchideen). Schreiben Sie unter dem Stichwort DRESDNER OSTERN bis zum 22. März an stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de oder an SV SAXONIA Verlag, Lingnerallee 3, 01069 Dresden (bitte mit Telefon-Nummer zur Gewinnbenachrichtigung). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

ALTER RASEN WIEDER GRÜN!

Baumfällung/-pflege,
Stubbenfräsen, Heckenschnitt,
Gartengestaltung, Wegebau,
Zaunbau, Abriss und
Baggerarbeiten

preiswert, schnell, unkompliziert

Team Alpin, Hr. Rehwagen
mail@team-alpin.info

0172/353 00 66

DRESDNER OSTERN

28 - 31

MÄRZ

2019



MESSE DRESDEN

Singakademie
Dresden

23. März 2019
17.00 Uhr
Lukaskirche Dresden

J. S. Bach

JOHANNES-PASSION

Soli, Kammerchor der Singakademie Dresden
Kammerchor des Pestalozzi-Gymnasiums Heidenau
Ensemble Charpentier der Elbland Philharmonie Sachsen
Leitung: Ekkehard Klemm

tickets@singakademie-dresden.de, www.reservix.de, www.singakademie-dresden.de

ANZEIGE

Singakademie Dresden führt die Johannes-Passion von J. S. Bach auf

Die Aktivitäten der Singakademie Dresden zeichnen sich stets durch kontrastreiche Programme, selten zu hörende Stücke und zeitgenössische Impulse aus. Wenn ein Repertoirewerk aufgeführt wird, so sind auch damit besondere Konzepte verbunden. Im Falle der Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach sind es zwei Schwerpunkte, die bei den Aufführungen in der Lukaskirche Dresden am 23. März und in der St. Marienkirche Dohna am 24. März, jeweils 17.00 Uhr, im Zentrum stehen: Einerseits die Einbindung ganz junger Sängern und Sänger, andererseits das Musizieren des Werkes auf historischem Instrumentarium.

Bereits im Februar 2018 erklang in einer Kooperation mit dem

Kammerchor des Pestalozzi-Gymnasiums Heidenau das Deutsche Requiem von Johannes Brahms. Für viele der Schülerinnen und Schüler war das eine Initialzündung! Die Zusammenarbeit mit den jungen Leuten wird deshalb intensiviert und fortgeführt. Gemeinsam mit dem Kammerchor der Singakademie Dresden, den Solisten Friederike Beykirch, Annekathrin Laabs, Falk Hoffmann, Jonas Finger, Jakob Kunath und Sinhu Kim sowie dem Ensemble Charpentier der Elbland Philharmonie Sachsen soll das Werk im Gewand der historischen Aufführungspraxis mit alten Instrumenten erklingen. Ekkehard Klemm wird die Dresdner Aufführung leiten, Max Röber die in Dohna.

Ausstellung

Blasewitz. „Warum wir nach Dresden gekommen sind ...“ ist der Titel einer Ausstellung des jüdischen Frauenvereins Dresden. Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus ist sie in der Sächsischen Haupt-Bibelgesellschaft, Kretschmerstraße 19, bis zum 15. März zu sehen. Die Ausstellung ist dem Schicksal jüdischer Flüchtlinge aus der Ukraine gewidmet. Auf zwölf Acryl-Leuchtsäulen wird darüber berichtet, warum sie ihre Heimat verlassen mussten. Anmeldung über 0351 3100665. (BZ)

Lohnsteuerhilfe



Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. - Lohnsteuerhilfeverein

Profitieren Sie von unserer Erfahrung

Steuerberatung für Arbeitnehmer,
Rentner und Immobilienbesitzer.

Öffnungszeiten

Februar bis April	Mai bis Januar
Mo - Fr 8 - 18 Uhr	Mo - Mi 8 - 16 Uhr
Sa 8 - 13 Uhr	Do 8 - 18 Uhr
	Fr 8 - 14 Uhr

Termine unter: 03 51-84 38 72 56
Beratungsstelle Dresden
Großenhainer Straße 113-115



JEDER KANN MALEN!

KEINE Vorkenntnisse erforderlich! Auch für Kinder geeignet!

Termine (immer von 10 bis 16 Uhr)

Samstag, 30. März

OSTERN 27., 28., 29. April

So, 19. Mai | Sa, 29. Juni

Sa, 27. Juli | Sa, 24. August

Sa, 21. September | So, 6. Oktober

So, 3. November | So, 1. Dezember

EVER MALLEHRER MACKY HERRMANN

Von-Stephan-Straße 2, 01809 Heidenau,

Funk: 0173/381 93 43

E-Mail: info@mackys-malstudio.de, Web: www.mackys-malstudio.de



KURSGEBÜHR
99€

Modellprojekt „Europa sind wir!“

Laubegast. Im Herbst vergangenen Jahres startete das Modellprojekt „Europa sind wir!“, initiiert von der TUI-Stiftung in Kooperation mit dem Bonner IKAB-Bildungswerk e.V. Insgesamt sechs Jugendeinrichtungen in Darmstadt, Köln und Dresden nehmen an diesem Projekt teil, darunter auch das Kinder- und Jugendhaus „Chilli“ in Laubegast sowie das Kinder- und Jugendhaus „Juchten“ in Gorbitz in Zusammenarbeit mit dem Jugend- und Kulturprojekt e.V. Ziel des Projekts ist es, junge Menschen für Europa und Europapolitik zu interessieren.

Seit Januar fanden im „Chilli“ Ländertage zu Spanien, Griechenland, Polen und der Türkei statt, an denen junge Menschen aus dem jeweiligen Land im „Chilli“ über ihre Heimat erzählten. Gemeinsam bereiteten alle Beteiligten ein landestypisches Essen zu. In einem Länder-Quiz konnten die Jugendlichen des „Chilli“ ihr Wissen testen. Den Auftakt bildete die Brexit-Abstimmung in Großbritannien am 15. Januar. An diesem Tag beschäftigten sich die Jugendlichen im „Chilli“ mit der Frage, ob Deutschland in der EU bleiben sollte. Das Ergebnis war ein eindeutiges „Ja für die EU“. Auf einer Europakarte markierten die Jugendlichen mit Fähnchen die Länder, in denen sie bereits waren. Einige von ihnen sind bisher noch nicht sehr weit über die Grenzen von Deutschland hinausgekommen. „Die Ländertage sind bei unseren Jugendlichen sehr gut angekommen“,

resümiert Cornelia Hartmann, Leiterin des „Chilli“. Ende Februar fuhren zehn Jugendliche für zwei Tage zu einer Bildungsfahrt nach Prag. „Einige von ihnen waren bisher noch nie in einem anderen Land gewesen. So erlebten sie erstmals ganz praktische Dinge wie das notwendige Geldtauschen oder auch, dass die Menschen um sie herum eine andere Sprache sprechen“, so Cornelia Hartmann.

■ Projektabschluss zur Messe NEXT STEP

Während eines Stadtrundganges mit einer einheimischen Studentin lernten die Jugendlichen einige Sehenswürdigkeiten und etwas zur Geschichte von Prag kennen. Außerdem war es ihre Aufgabe, bestimmte Motive zur Stadt und zum Thema Europa zu fotografieren und zu einer Collage zusammenzustellen. Im „Chilli“ drehen die Jugendlichen zudem ein Musikvideo zum Thema. Geplant ist, dass die Collage und der Film auf der Abschlussveranstaltung des Projekts am 14. März ab 16 Uhr im Rahmen der Freiwilligenmesse NEXT STEP im Dresdner Hygiene-Museum präsentiert wird. Cornelia Hartmann kann sich gut vorstellen, auch künftig Ländertage im „Chilli“ zu veranstalten und dabei auch Regionen anderer Kontinente einzubeziehen. „Unabhängig von diesem Modellprojekt haben wir bereits solche Veranstaltungen in unserer Einrichtung organisiert, meist in Verbindung mit einer Fußball-Europa- oder Weltmeisterschaft“, erzählt sie. (ct)

Wobei hilft eine Friedensrichterin?

Seit sechs Jahren schlichtet Sabine Zimmermann Streitigkeiten

Das Amt des Friedensrichters gehört zur sächsischen Rechts-tradition und reicht bis in das 19. Jahrhundert zurück. „Der Begriff ist etwas irreführend“, erläutert Sabina Zimmermann, seit sechs Jahren ehrenamtliche Friedensrichterin im Stadtbezirk Leuben. „Wir richten nicht und fällen keine Urteile. Wir versuchen, zwischen den Streitparteien zu schlichten und den sozialen Frieden wiederherzustellen. Gelingt das nicht, haben die Betroffenen immer noch die Möglichkeit, vor Gericht zu ziehen.“ Ehe es zu einer Schlichtungsverhandlung kommt, können die Bürger, in erster Linie bei Nachbarschaftsstreitigkeiten, zu einem unverbindlichen und kostenlosen Beratungsgespräch bei Sabina Zimmermann und ihrer ebenfalls ehrenamtlich tätigen Protokollantin Brigitte Bock jeden zweiten Dienstag im Monat von 16.30 bis 18 Uhr im Rathaus Leuben, mit und ohne Voranmeldung, vorbeikommen.

■ Streit unter Nachbarn

Nichts für Friedenrichter sind dagegen Familien- und Arbeitsrechtsangelegenheiten sowie Belange des öffentlichen Rechts. Brigitte Bock ist seit zweieinhalb Jahren Protokollantin. „Wir sind Rentner und wollten uns weiter in die Gesellschaft einbringen“, erzählt sie. Beide bewarben sich auf eine Annonce in einer Zeitung. Zunächst mussten sie sich im Stadtbezirksbeirat vorstellen. Letztlich wählt der Stadtrat die Friedensrichter und Protokollanten für jeden Stadtbezirk,



FRIEDENSRICHTERIN SABINA ZIMMERMANN (l.) und ihre Protokollantin Brigitte Bock.
Foto: Trache

die dann vom Amtsgericht berufen werden. Neben einer mehrtägigen Grundlagenschulung bekommen die Friedensrichter regelmäßig Fortbildungen zu Themen wie Nachbarrecht oder Mediation angeboten. Drei bis vier Schlichtungsverhandlungen pro Jahr führen beide in Leuben durch. „Wir würden gern mehr Menschen beraten“, sagen die engagierten Frauen übereinstimmend. „Nachbarschaftsstreitigkeiten wie Lärmbelästigung oder auch Geldforderungen können bei Friedensrichtern bedeutend kostengünstiger und schneller geregelt werden als bei einer Gerichtsverhandlung“, so Sabina Zimmermann. Oft helfen bereits die sogenannten „Tür- und Angel-Gespräche“ weiter. „Meist kommen ältere Menschen zu uns, die dankbar sind, dass wir ihnen zuhören und Hinweise geben oder die Meinung eines Außenstehenden brauchen.“ Sabina

Zimmermann versucht, bei den Ratsuchenden zunächst zu erfahren, was sie bereits unternehmen haben, um die Streitigkeit aus der Welt zu schaffen. Sie gibt ihnen Tipps, wie sie noch auf den Nachbarn zugehen könnten. Dabei hilft sie vorurteilsfrei und mit gesundem Menschenverstand. Wenn alles keinen Erfolg hat, kann der Ratsuchende einen Antrag auf Schlichtungsverhandlung stellen.

„Im Ergebnis solch einer Verhandlung wäre es schön, wenn eine schriftliche Vereinbarung zustande kommt, die von beiden Seiten unterschrieben wird“, so Sabina Zimmermann. Manche seien sich nicht einig geworden, andere hätten sich sogar die Hand geben. „Es ist immer ein freudiges Gefühl, wenn wir eine Verhandlung erfolgreich abschließen können“, so Brigitte Bock. (ct)

Telefonische Terminvereinbarung:
0351 488 8101

Palitzsch-Museum

Prohlis. Um den „Der Ptolemäus aus Kassel – Landgraf Wilhelm IV. von Hessen-Kassel und die Astronomie im 16. Jahrhundert“ dreht sich alles im Vortrag am 21. März. Er beginnt 19 Uhr im Palitzsch-Museum, Gamigstraße 24. (StZ)

Kabeltrasse

Das neue Heizkraftwerk am Standort des Innovationskraftwerkes Reick und die Entwicklung des Wissenschaftsstandortes Dresden-Ost erfordert eine stärkere Anbindung an das Dresdner Stromnetz. Deshalb baut die DREWAG NETZ bereits seit einem Jahr an einer rund vier Kilometer langen 110-kV-Kabeltrasse. Der Ausbau geht in diesem Jahr weiter. Der Abschnitt am Seidnitzer Weg wird Ende März abgeschlossen. (StZ)

KRESS
MODEZENTRUM

Die neuen
**Fashion
Trends**
sind da!

Starten Sie mit uns in den

Modefrühling

Entdecken Sie die wunderschönen neuen Kollektionen und lassen Sie sich von den topaktuellen Trends begeistern.

...meine Mode gibt's bei KRESS!

Kress Modezentrum Pirna
An der B172

Mo – Fr 10.00 – 19.00 Uhr
Sa 9.00 – 18.00 Uhr
www.kress-mode.de

P KRESS Kunden
parken kostenlos
direkt am Geschäft

Fotografie und Reisen als Leidenschaft

Noch bis Mitte April zeigt die Prohliser Hobby-Fotografin Barbara Scholz im KIEZ im Prohliszentrum ihre Fotos mit dem Titel „Zwischen Fernweh und Heimweh“. Seit den 1990er Jahren ist die Fotografie eine Passion für sie. Doch bereits in früher Jugend hat ihre Mutter, die selbst Fotografin und Fotolaborantin war, sie dafür begeistert. Mit ihrem Mann reist sie gern und viel. Gemeinsam haben sie inzwischen Länder auf fünf Kontinenten kennengelernt. Die Gebiete haben sie oft erwandert, haben die Natur erlebt, sind aber auch viel mit den Menschen vor Ort in Kontakt gekommen. Inzwischen kennen sie auch fast alle Hauptstädte Europas durch Kurztrips über Silvester mit Freunden. „Die bewusste Begegnung mit Einheimischen ist uns sehr wichtig“, erzählt die 71-Jährige. Ihre Bilder zeigen daher nicht nur landestypische Gebäude und die Schönheiten der Natur, sondern auch Menschen in ihrer traditionellen Kleidung und ihrem Lebensumfeld. Barbara Scholz beobachtet ihre Umgebung und hat einen Blick für besondere Situationen. Den Blick für Farben



BARBARA SCHOLZ INMITTEN ihrer Bilder.

Foto: Trache

und Motive hat sie in ihrem Beruf als Lithografin erlernt und viele Jahre in der Praxis erprobt. Ihre Bilder hängen seit vielen Jahren in der Praxis ihres Hausarztes. Aber auch bei der Georg-Palitzsch-Gesellschaft, mit der sie einen guten Kontakt pflegt, zeigt sie ihre Bilder und erzählt von ihren Reiseerlebnissen. „Für mich wird es immer wichtig sein zu zeigen, wie schön und verletzlich unsere Welt ist und dass sie und alle Menschen unseren Schutz und unsere Solidarität brauchen, auch hier in Prohlis“,

bekannt Barbara Scholz. Mit ihrem Mann hat sie sich vor zehn Jahren bewusst dafür entschieden, nach Prohlis in die „Platte“ zu ziehen. „Wir haben hier alles, was wir brauchen. Von unserer Wohnung aus haben wir einen herrlichen Blick bis in die Sächsische Schweiz“, erzählt sie. „Uns ist bewusst, dass es im Stadtteil auch Probleme gibt. Hier reiben sich Gegensätze. Das finde ich aber auch interessant. Wichtig ist, es miteinander zu reden. Dazu haben wir hier viele Möglichkeiten.“ (ct)

Ein Schaukasten voller Geschichten

Strehlen. Neben der Toreinfahrt Lockwitzer Straße 8 hängt fast etwas unscheinbar ein kleiner Schaukasten. Wer sich die Zeit nimmt und stehenbleibt, entdeckt regelmäßig Neues und Interessantes über Strehlens Geschichte. Ortschronist Falk Fritzsche hat sich dieses Schaukastens angenommen und stellt darin eigene Fotos oder historische Postkarten zu ganz unterschiedlichen Strehlener Themen aus. Aktuell geht es um Pferdebahn, Pferdebus und Straßenbahn. 1860 wurde die Pferdeomnibuslinie Dresden-Strehlen

eröffnet und damals von „The Tramways Company of Germany Ltd. London“ betrieben, später „Dresdner Straßenbahn“. Im Oktober 1892 wurde die Pferdebahn „Neumarkt-Strehlen“ eingerichtet. Infolge der Elektrifizierung der Straßenbahn wurde die Pferdebahn eingestellt. 1912 fuhr die Straßenbahnlinie 9 vom Waldschlößchen über Leubnitz nach Reick unter anderem durch die Dorotheenstraße. 1931 führte eine O-Bus-Linie vom Hauptbahnhof über Strehlen weiter nach Striesen, Blasewitz und Loschwitz. Ab Mai 1947 nahmen

die Linien 9 und 13 ihren Weg über die Cäcilienstraße statt über die Dorotheenstraße. Ab Mai 1950 fuhr die O-Bus-Linie C von der Südvorstadt über den Wasaplatz nach Weißig.

In ein paar Wochen wird Falk Fritzsche den Schaukasten neu gestalten. Dann steht das Hotel „Königshof“ an der Kreischaer Straße im Mittelpunkt. Neben historischen Ansichten wird er seine eigenen Bilder vom Ballsaal ausstellen. 1836 wurde der Kommune-Gasthof fertiggestellt, der auch Palitzschs Gasthof bzw. Duttler's Gasthof, nach ihren Betreibern, genannt wurde. Die Umbenennung erfolgte 1888 in „Königshof“. Zehn Jahre später wurde das dazugehörige Varietätstheater, die sogenannte Holzoper, gebaut. Nach 1945 zog der „Strehlener Hof“, der vorher auf der Strehlener Straße stand und im Krieg zerstört wurde, in das Gebäude des „Königshofs“. 1992 musste der „Strehlener Hof“ schließen. 1995 bis 1997 wurde der „Königshof“ mit Ballsaal ausgebaut und im April 1998 wiedereröffnet.

Es lohnt sich, immer mal wieder einen Blick in den Schaukasten neben der Lockwitzer Straße 8 zu werfen, um weitere Geschichten über Strehlen zu erfahren. (ct)



STADTTEILHISTORIKER FALK FRITZSCHE stellt im Schaukasten Lockwitzer Straße 8 in Wort und Bild Interessantes aus der Geschichte von Strehlen vor. Foto: Trache

„Schau mich an – Gesicht einer Flucht“

Prohlis. Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus, die deutschlandweit vom 11. bis 24. März stattfinden, ist im AWO Pflegeheim Albert-Schweitzer, Georg-Palitzsch-Straße 10, die Ausstellung „Schau mich an – Gesicht einer Flucht“ zu sehen. Anhand von 19 großformatigen Porträts werden Geschichten von Vertriebenen aus dem zweiten Weltkrieg, der DDR und von heute erzählt. Hintergründe werden beleuchtet, warum Menschen ihre Heimat verlassen. René Vits, stellvertretender Vorsitzender der AWO Sachsen und Vorsitzender des Dresdner Kreisverbands, erklärt dazu: „Die Menschen, die bei uns Asyl und Schutz suchen, zeigen mutig ihre Gesichter und führen uns einmal mehr vor

Augen, dass es immer um Menschen und ihre Schicksale geht, wenn wir über Flucht und Vertreibung und deren Ursachen sprechen. Wir haben bewusst nach einem Ort für die Ausstellung gesucht, an dem tagtäglich viele Menschen vorüber kommen. Wir wünschen uns, dass der ein oder andere hier für eine Weile innehält. Denn wer die Menschen und ihre Schicksale kennt, der erkennt: Die geflüchteten Menschen brauchen und verdienen unsere Zuwendung, unseren Schutz und unseren solidarischen Beistand – bei uns, wie überall auf der Welt.“

Die Ausstellung kann bis zum 25. März besichtigt werden. Sie ist eine Leihgabe des Asylkreises Haltern am See. (StZ)

www.gesicht-einer-flucht.de

Osterbasteln

Prohlis. Am 5. April lädt der Verein Querformat von 14 bis 18 Uhr unter dem Motto „Ostereier, Osterhäschen, Osterküken ...“ Kinder und Erwachsene, geübte und ungeübte große und kleine Bastelfreunde zum Osterbasteln ein. Gegen eine kleine Materialgebühr können im KIEZ im Prohliszentrum Ostereier gestaltet, Osterhasentaschen aus Papier und andere Ostergeschenke und Dekoartikel geschaffen werden. Zudem gibt es eine Ausstellung zum Thema. Passende Geschenke können beim Osterbasar gegen eine kleine Spende erworben werden. (ct)

Gartenbau Müller
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Pirnaer Landstr. 111
Tel.: 03 51/2 03 78 94

Osterausstellung
am 24. März 2019 | 9-12 Uhr

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Beratungsstellen vor Ort:

Roland Gnauck	01217 Dresden · Geystraße 32 g	☎ 4709678
Anita Hoheisel	01259 Dresden · Hosterwitzer Straße 3	☎ 2019936
Ramona Kaiser	01259 Dresden · Lugaer Straße 28	☎ 87440454

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Unterstützung im Pflegealltag

„Dresdner Pflegestammtisch“ am 20. März

„Ich kann bald nicht mehr! – Unterstützung im Pflegealltag“ lautet das Thema des 32. Dresdner Pflegestammtischs am 20. März 2019, 15.30 bis 17.30 Uhr, im Haus An der Kreuzkirche 6. Pflegebedürftige Menschen wollen und sollen so lange wie möglich im eigenen Zuhause bleiben. Eine große Rolle bei der häuslichen Pflege übernehmen oftmals Angehörige – Ehepartner, Partner, Kinder. Die seelische und körperliche Anstrengung dieser verantwortungsvollen Aufgabe lässt oft eigene Bedürfnisse in den Hintergrund treten. In Dresden gibt es viele Möglichkeiten der Unterstützung. Allerdings ist es auch anstrengend, sich im „Pflegedschungel“ zurechtzufinden. Zum Pflegestammtisch geben Referierende einen Überblick, welche Leistungen pflegende

Angehörige zur eigenen Entlastung nutzen können, und wie diese finanziert werden. Es gibt mehr als die klassische Hilfe durch einen Ambulanten Pflegedienst. So wird in der Veranstaltung auch Einblick in den Alltag einer Tagespflegeeinrichtung gewährt und aufgezeigt, welche zusätzlichen Angebote zur Unterstützung ein Pflegedienst übernehmen kann. Hierfür ist beispielsweise der monatliche Entlastungsbetrag von 125 Euro abrechenbar, welcher allen pflegebedürftigen Menschen von der Pflegekasse gezahlt wird.

Die Referierenden stehen im Nachgang der Veranstaltung für kurze Gespräche zur Verfügung. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist wie immer kostenfrei.

(StZ)

www.dresden.de/pflege

Abenteuer 1. Bundesliga

Tennis-Topstar Andrea Petkovic verstärkt TC Blau-Weiß Dresden Blasewitz

Eine Sensation konnte der Blasewitzer Teammanager Sven Grosse am 6. März zur Auftaktpressekonzferenz des TC Blau-Weiß Dresden Blasewitz verkünden: „Es ist uns gelungen, die deutsche Topspielerin Andrea Petkovic zu verpflichten. Mit ihr als Nummer 1 wollen wir als Aufsteiger in unser erstes Jahr in der deutschen Topliga gehen“.

Andrea Petkovic ist derzeit die Nummer 3 im deutschen Tennis und rangiert in der Weltrangliste auf Position 68. Sie gewann in ihrer Karriere bereits sechs WTA-Titel und gehört zum deutschen Fed-Cup-Team. Kommentar der 31-Jährigen, die derzeit in Indian Wells zum Turnier weilt: „Ich freue mich schon sehr, euch alle in Dresden kennenzulernen und gemeinsam die Liga anzugreifen.“ Der TC Blau-Weiß Dresden Blasewitz spielt 2019 als erster

sächsischer Verein überhaupt in der 1. Bundesliga. Bislang hat der Verein dafür 13 Spielerinnen verpflichtet. Neben Petkovic zählen drei weitere Top-150-Spielerinnen zum Kader. Ziel ist, den Klassenerhalt zu schaffen. An den Start geht der TC Blau-Weiß mit einem starken Team aus international erfahrenen und jungen Spielerinnen. Mit dabei ist aus den eigenen Reihen Emily Welker. Die Tennis-Fans können sich künftig auf Spitzenspiele im Waldpark freuen. Vereinspräsident Michael Stephan hofft auf viele Zuschauer zu den Heimspielen am 5. Mai sowie am 7. und 9. Juni.

Andrea Petkovic wird nicht nur für den TC Blau-Weiß spielen, sondern auch mit dem Nachwuchs trainieren, wenn sie in Dresden ist.

(StZ)

www.bwdresden.de

Flüsschen-Tour Nummer 14

Die Wandergruppe „Gemütlich“ lädt am 30. März zu ihrem nächsten Fließgewässerspaziergang ein. Er führt entlang des Blasewitz-Grunaer Landgrabens. Treffpunkt am 30. März, 9.30 Uhr, am Findlingsbrunnen in Altgruna oder 10.30 Uhr an der Buslinie 75, Haltestelle Thomas-Mann-Straße. Die Flüsschen-Tour führt vom Quellgebiet des Blasewitz-Grunaer Landgrabens, der zunächst Leubnitzbach später Koitzschgraben heißt, soweit die Füße tragen. Im historischen Ortskern Leubnitz-Ostra werden verschiedene Sehenswürdigkeiten wie Kirche, Kirchhof und alte Leitbauten besichtigt. Nach einem Bäckerfrühstück geht es über die Reicker Straße zurück zum Ausgangspunkt Findlingsbrunnen in Altgruna. Die etwa sechs Kilometer lange Wegstrecke ist rollstuhl- und kinderwagengerecht. Die Wandergruppe „Gemütlich“ trifft sich jeden letzten Sonnabend im Monat.

(StZ)

ANZEIGE

Im Kraftwerk Mitte schlug lange das Herz der Dresdner Stromerzeugung. Und hier, wo bis vor wenigen Jahren noch Energie produziert wurde, hat das Dresdner Energie-Museum ab sofort für Sie wieder seine Tore geöffnet. Begeben Sie sich mit uns auf eine außergewöhnliche Reise und erleben Sie spannende Ausstellungen rund um Strom, Gas, Fernwärme und Wasser.

DREWAG KRAFTWERK
Dresdner Energie-Museum
Kraftwerk Mitte 26 · 01067 Dresden
Telefon: 0351 860-4180
Telefax: 0351 860-8977
www.kraftwerk-museum.de
kontakt@kraftwerk-museum.de

Messe für Gesundheit und Wellness

aktiv+vital vom 15. bis 17. März 2019

Aktive sportliche Betätigung sowie präventive Vorsorge und Regeneration sind nicht nur im Alltag eng miteinander verflochten. Immer stärker rücken das eigene Wohlbefinden, die Gesundheit und der Sport in den Lebensmittelpunkt vieler Menschen. Denn gesund leben heißt gleichzeitig auch: die eigenen körperlichen Grenzen austesten, auf seinen Körper achten, einer gesunden Lebensweise gegenüber aufgeschlossen sein, den passenden Ausgleich zum stressigen Arbeitsalltag finden und im richtigen Moment dem Körper und Geist eine Auszeit gönnen.

Diese Vielfalt vereint der neue Messeauftritt der aktiv+vital. Bewährte Themenbereiche wie Sport, Fitness, Wellness, gesunde, vegetarische und vegane Ernährung, Beauty, Naturkosmetik, Therapieangebote der klassischen und alternativen Heilmethoden und Gesundheitsprodukte aus sämtlichen Branchen werden durch sportliche Themen bereichert.

Passend dazu garantieren ca. 60 themenspezifische Fachvorträge, ein umfangreiches Rahmenprogramm und circa 200 Aussteller aus ganz Deutschland und Europa einen optimalen, gesunden und sportlichen Start in das Frühjahr. Ideal zum Start in die Saison finden Bewegungsbegeisterte die wichtigsten Trends aus den Bereichen Outdoorsport mit Wassersport, Laufen, Klettern, Wandern, Fun- und Bikesport, Streetwear-Fashion, Sport-Equipment und

-Technik. Vieles kann vor Ort getestet und ausprobiert werden. Der Skate-Test-Parcours und die große Boulderwand laden zum Mitmachen ein. Mit Skimboarding kann eine neue Wassersportart vor Ort ausprobiert werden, Badesachen und Handtuch nicht vergessen. Für den Adrenalinkick sorgen Pumptracks. Hier wurde speziell für Mountainbike-, Scooter- und Skateboardfahrer eine Strecke geschaffen. Erstmals findet gemeinsam mit der aktiv+vital der Citylauf Dresden statt. Hier ist für ca. 4.000 Läufer die HALLE 1 das Start- und Zielareal.

■ Gesundheitstag für Firmen und Schulen

Unter dem Credo „Arbeitsalltag gesund gestalten“ bietet der Firmengesundheitstag am Veranstaltungsfreitag Begegnungen und Inspirationen zu gesunder Lebensweise. Fachvorträge mit vielen Informationen aus dem betrieblichen Gesundheitsmanagement ergänzen das Firmenspezial am 15. März. Zum Schulgesundheitstag können Schüler aus Dresden und Umgebung ihr sportliches Können in der Sport-Arena auf mehr als 7.000 m² testen, die unterschiedlichsten Sportarten ausprobieren und sich dabei professionell beraten lassen. Themen wie die schulische Gesundheitsförderung, Ernährung, Stressbewältigung, Sucht-, Drogen- und Gewaltprävention und vieles mehr wird an diesem Tag angeboten.

www.aktiv-vital-messe.de

Freikarten zu gewinnen

Mit etwas Glück können Sie Freikarten für die Messe aktiv+vital gewinnen. Schreiben Sie unter dem Stichwort „aktiv+vital“ bis zum 14. März an stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de oder an SV SAXONIA Verlag, Lingnerallee 3, 01069 Dresden (bitte mit Telefon-Nummer zur Gewinnbenachrichtigung). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Zwei Cafeterien – Betreiber gesucht

Für die Cafeterien in zwei Pflegeeinrichtungen in Dresden-Großschachwitz und -Prohlis mit je 240 Bewohnern suchen wir ab 1.4.2019 einen/zwei neue/n Betreiber.

Öffnungszeiten nachmittags an mehreren Wochentagen sowie am Wochenende für Bewohner und deren Besucher. Betrieb und Vermietung werden vertraglich geregelt.

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Schmidt, Tel. 0351 2804835.

Ihre Bewerbung bitte mit Schufa-Selbstauskunft und polizeilichem Führungszeugnis.

AWO Sachsen Soziale Dienste
gemeinnützige GmbH
Frau Petra Schmidt
Georg-Palitzsch-Straße 10
01239 Dresden
petra.schmidt@awo-in-sachsen.de
awo-in-sachsen.de

 AWO Sachsen Soziale Dienste
gemeinnützige GmbH

K&S Wohnen mit Service in der Königsbrücker Straße

Die K&S Gruppe ist seit vielen Jahren fester Bestandteil des Dresdner Pflegeangebots: Eine Seniorenresidenz, zwei teilstationäre sowie drei ambulante Angebote tragen dazu bei, dass pflegebedürftige Menschen die optimale, auf ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmte Unterstützung erhalten. Dabei setzt K&S auf eine gute Vernetzung der Leistungen, um den Senioren bestmöglichen Service aus einer Hand zu bieten.

Ab Mitte 2019 erweitert K&S den Service im beliebten Stadtteil Neustadt um eine seniorengerechte Wohnanlage mit vier Gebäuden – zwei Neubauten und zwei sanierte Altbauten. 89 Zwei-Zimmer-Apartments mit einer Größe zwischen 51 und 65 m² stehen dann als neues Zuhause für Senioren zur Verfügung. Die zentrale Lage trägt zur Attraktivität der Anlage bei: Öffentliche Verkehrsmittel befinden sich direkt vor der Tür, Einkaufsmöglichkeiten und ein Park liegen in direkter Umgebung.

Beim Wohnen mit Service treffen Ruhe und Sicherheit auf Geselligkeit und Unabhängigkeit.

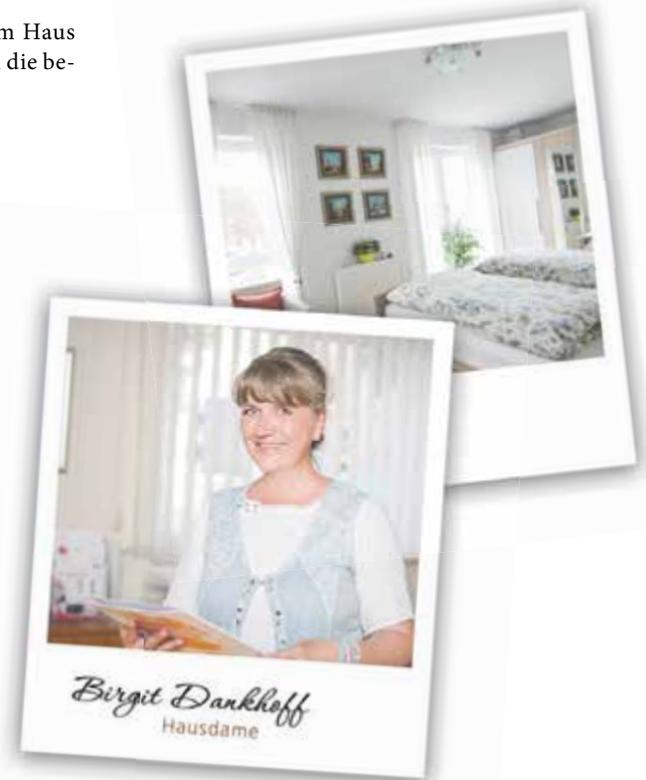
Das Wohnen mit Service hat sich zu einer beliebten Wohnform im Alter entwickelt, die es Senioren ermöglicht, selbstbestimmt und mit verschiedenen Annehmlichkeiten in den eigenen vier Wänden zu leben. Wenn die täglichen Pflichten zunehmend schwerer fallen, oder wenn einfach mehr Zeit für die schönen Dinge des Lebens gebraucht wird, haben die Mieter die Möglichkeit, verschiedene Serviceleistungen in Anspruch zu nehmen. Sie können beispielsweise Mahlzeiten, Hilfen im Haushalt oder Handwerkerleistungen gebucht werden. Im Falle einer vorübergehenden oder dauerhaften

Pflegebedürftigkeit übernimmt der ebenfalls im Haus ansässige ambulante Pflegedienst von K&S gern die benötigte Unterstützung.

Im Pensionspreis enthalten sind die Miete, Nebenkosten inklusive Strom und TV-Empfang sowie eine Service-Pauschale. Diese beinhaltet beispielsweise Hilfestellung in Fragen der täglichen Lebensführung, Hilfe und Beratung in behördlichen Angelegenheiten, Vermittlung von zusätzlichen Dienstleistungen und die Nutzung der Gemeinschaftseinrichtungen.

Geselligkeit wird bei K&S groß geschrieben: Die Mieter aus dem Wohnen mit Service können jederzeit am Gemeinschaftsleben teilhaben und sich verschiedenen Freizeitaktivitäten anschließen. Im hauseigenen Seniorentreff können sie plaudern, gemeinsam essen oder Karten spielen; alternativ stehen ihnen auch die Gemeinschaftseinrichtungen der fußläufig erreichbaren Seniorenresidenz oder die dort stattfindenden Veranstaltungen offen.

Ansprechpartnerin vor Ort ist Frau Dankhoff als zukünftige Hausdame der Apartmenthäuser. Im mobilen Beratungsbüro an der Königsbrücker Straße 117 können Interessenten Fragen zu den Angeboten stellen und sich von ihr beraten lassen. Telefonisch ist Frau Dankhoff unter der Nummer 0800 4612304 erreichbar, es können auch Gesprächstermine vereinbart werden.



WOHNEN MIT SERVICE
DRESDEN-NEUSTADT

FAMILIENUNTERNEHMEN



PFLEGE UND GESUNDHEIT

Die Operation ist gut überstanden, Ihre medizinischen Werte sind wieder stabil und doch ist die Rückkehr in Ihren bisherigen Alltag fraglich? Sie fühlen sich in Ihrer Kraft, Mobilität oder Orientierung zurzeit nicht stark genug, um sich zuhause allein zu versorgen?



AMBULANTE PFLEGE

Wir sind rufbereit – für Sie und Ihre Angehörigen – täglich 24-Stunden

Unser Leistungsangebot

- Körperbezogene Pflegemaßnahmen
Körperpflege, An- und Auskleiden, Mobilisation, Hilfe beim Essen und Trinken
- Behandlungspflegerische Versorgung
- Hilfen bei der Haushaltsführung
- Pflegeberatung und Organisation
- Betreuung und Pflege demenziell veränderter Menschen
- und vieles mehr...



TAGESPFLEGE

Vielfältiges und klar strukturiertes Tagesprogramm für 20 Gäste

Unser Leistungsangebot

- Gemeinsames Frühstück, Mittagessen und Kaffeetrinken
- Ruheinseln und Sonnenterrasse
- Arzt, Friseur und Fußpflege kommen ins Haus
- Begleitung zum Arztbesuch in Ortsnähe
- Krankengymnastik und Logopädie in Kooperation mit niedergelassenen Fachkräften
- und vieles mehr...

Honig heute

ANZEIGE

Ein Imker berichtet von seiner vielseitigen Arbeit

Jeder dürfte es noch aus Kindheitstagen kennen: Bei Husten und Halsschmerzen trinkt man eine Tasse Milch, in die eine nicht zu kleine Portion Honig gerührt wurde. Es tut einfach gut, macht glücklich. Und man weiß: Honig ist ein Naturprodukt.

■ Vielfältige Einblicke

Wussten Sie schon, dass Honig nicht gleich Honig ist und dass er heilend wirken kann? Interessiert Sie das Leben der Bienen? Wollen sie mehr über Imkerei heute erfahren? Ein Infoabend mit einem Experten bietet vielfältige Einblicke.

■ Schützenswerte Wesen

Bienenhaltung ist eine so faszinierende wie sinnvolle Tätigkeit. Sie vermittelt, wie spannend die Natur vor der eigenen Haustür ist, und widmet sich immens schützenswerten Wesen, deren Rolle zum Erhalt des Ökosystems oft unterschätzt wird. Imker Steffen Wittig aus Nossen erzählt aus dem Leben der Honigbienen wie von seiner vielseitigen Arbeit und schlägt eine Brücke zur Medizin. Denn Bienen sammeln auch die Heilkraft der Natur...

Apothek Leuben
0351 2031640
www.familienapo.de

Autofrühling

AUTOSATTLEREI • AUTOSCHONBEZÜGE

Neubeziehen von Autositzen, Türverkleidungen, Himmel

Komplette Innenausstattungen für Oldtimer, Osfahrzeuge und Ihr Lieblingsfahrzeug



ÖFFNUNGSZEITEN Montag bis Freitag 10 - 18 Uhr · Samstag nach telefonischer Vereinbarung

FIRMA ROTHMANN Försterlingstraße 22h · 01259 Dresden · Telefon 0351/2017417 · Fax 2027711
E-Mail: info@autoschonbezuage-werksverkauf.de · www.autoschonbezuage-werksverkauf.de

Autoservice und Fahrzeugbau Steglich

Kfz-Meisterbetrieb Maik Steglich

KFZ-Reparaturen
Karosserieinstandsetzung
Reifendienst/ Zubehör
Glasreparatur
Inspektion nach Herstellervorschrift
HU/AU



Tel.: 03 51/2 05 24 90
Mobil: 01 78/2 86 28 66
Fax: 03 51/20 25 01 07
E-Mail: fahrzeugbau_steglich@yahoo.de

Reisstraße 37
01257 Dresden
Öffnungszeiten:
Montag-Donnerstag 8-17:30 Uhr
Freitag 8-16:00 Uhr

Gesundheit

Fit in den Frühling

Apothek Niedersedlitz, Apothekerin Cornelia Richter

Sachsenwerkstraße 71
01257 Dresden
Tel.: 0351 2015674
Fax: 0351 2015696

info@apotheke-niedersedlitz.de
www.apotheke-niedersedlitz.de
Mo.-Do. 8-18:30 Uhr, Fr. 8-18 Uhr



Gutscheine einzulösen beim Einkauf in Ihrer Apotheke Niedersedlitz
* Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware und mit Original-Gutschein aus Stadtteilzeitung, keine Ausdrücke und Kopien.



WWW.FAMILIENAPO.DE

Infoabend

BIENEN UND HEILLENDE KRÄFTE

Für alle, die ...
... die gern in die Imkerei hineinschnuppern
... denen das Leben der Bienen am Herzen liegt
... die mehr über Heilpotenziale erfahren wollen

10. April | 19 Uhr
im Volkshaus Laubegast
Referent: Steffen Wittig, Imker

Eintritt: 3 € | Bitte melden Sie sich an!

ZUHÖREN. BERATEN. HELFEN.



Zamenhofstraße 65 | 01257 Dresden
Telefon 0351 2031640 | leuben@familienapo.de

Zeitzeugnisse: Fotos der Wendezeit 1989/90

Auf großes Interesse stieß Fotograf Rudolf Peperkorn mit seinen fotografischen Zeitzeugnissen der Wendezeit 1989/90 bei einer Veranstaltung im Sozialen Beratungs- und Nachbarschaftszentrum „Seblia“, Rottwendorfer Straße 5, am 20. Februar. Mit wachem Auge und an der Veränderung seiner Umgebung sehr interessiert, hielt der 73-Jährige mit seiner Kamera den Wandel in Sachsen fest. Auf 105 Bildern können die Betrachter Altvertrautes oder vielleicht schon fast Vergessenes wiederentdecken: der verfallene Stadtspeicher wird dem wieder sanierten gegenübergestellt, alte Schriftzüge an Häuserwänden oder auch inzwischen nicht mehr vorhandene Gebäude. Dabei hat Rudolf Peperkorn auch einen ganz besonderen Blick für manches Detail. Dadurch sind zahlreiche interessante Bildkompositionen entstanden. Das Fotografieren hat er bereits mit 16 Jahren als Hobby für sich entdeckt. Seit 1999 stellte er sich der Herausforderung der Digitalfotografie. 2002 reichte er eines seiner Fotos beim Kreativitäts-Wettbewerb der Commerzbank ein und gewann in der Kunstrichtung „Foto“. Daraufhin durfte er an der Gemeinschaftsausstellung „Raum für Ideen“ teilnehmen, die im Gebäude der Commerzbank in



DER BEGEISTERTE FOTOGRAF Rudolf Peperkorn lebt mit seiner Frau in Leuben. Foto: Trache

Frankfurt/Main gezeigt wurde. „Das war für mich der Auslöser weiterzumachen. Seitdem habe ich meine Bilder an verschiedenen Orten in Dresden und Umgebung ausgestellt.“ Von 2001 bis 2018 war er Mitglied im „dresdner fotoaktiv 57 e. V.“ und organisierte viele Jahre Ausstellungen. Die Motive seiner Bilder sind sehr vielfältig. Eine Zeit lang fotografierte er in erster Linie Pflanzen, inspiriert durch das eigene Grundstück in Großsedlitz. Da er mit seiner Frau auch viel verreist, entstehen entsprechende Reisefotografien, in denen er versucht, das Typische

der jeweiligen Region einzufangen, seien es landschaftliche oder auch städtische Ansichten. Die Möglichkeit der modernen Technik nutzend, entstehen unter seinen Händen am Computer Malereien und Collagen, die wie „echte“ Aquarelle aussehen. Bei seinen Collagen verarbeitet Rudolf Peperkorn aber auch aktuell-politische Situationen auf der ganzen Welt.

(ct)

Im Mai ist wieder eine Veranstaltung im Seblia mit Rudolf Peperkorn geplant, diesmal zum Thema „Holz“. <https://rudolf-peperkorn.jimdo.com>

Start zum Sommer-Semester der Seniorenakademie

Am 8. April wird das 50. Semester seit Bestehen der Seniorenakademie feierlich im Hygienemuseum eröffnet. Den Festvortrag hält Prof. Dr. Thomas Bürger, Generaldirektor der SLUB Dresden i. R., zum Thema: „Faszination Bildung – Wie lebenslanges Lernen unser Leben reicher und die Gesellschaft besser macht“.

Lebenslanges Lernen – das hört für viele im Alter nicht auf. Darauf hat sich die

Seniorenakademie für Wissenschaft und Kunst eingestellt und bietet auch im kommenden Sommersemester ein vielseitiges, breitgefächertes Bildungsprogramm an. Die Einschreibung dafür läuft bereits. Mit dem Sommersemester beginnt das 25. Jubiläumsjahr dieser Akademie. Die Hörerinnen und Hörer können sich auf über 400 Veranstaltungen freuen. Vorlesungen und Veranstaltungen der Bürgeruniversität der TU Dresden

sowie des Deutschen Hygienemuseums sind wieder fester Bestandteil des Bildungsangebots, das sich an alle Altersgruppen wendet. Unterstützung geben viele Partner, darunter Kulturvereinigungen, Museen und Vereine. Thematische Führungen, Bildungsreisen und kreatives Gestalten werden neben Seminaren ebenfalls angeboten. (LZ)

Das Programm und die Einschreibmodalitäten finden Sie unter www.tu-dresden.de/senior.